

Markterschließung Chile

Chancen für Maschinen- und Anlagenbau



Projekthintergrund



Chile, „die Insel Südamerikas“

Chile, ein Land, das sich mit mehr als 4.200 km Länge zwischen der Andenkordillere erstreckt, ist auf Grund seiner überaus günstigen Rahmenbedingungen für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer von besonderem Interesse. Die Wirtschaft Chiles konzentriert sich auf die Förderung und Weiterverarbeitung seiner natürlichen Ressourcen. Das Land gilt als politisch und ökonomisch stabilster Staat in Lateinamerika und ist mit 51 Freihandelsabkommen eine der offensten Volkswirtschaften weltweit. Ein entscheidender Vorteil liegt zudem in der hervorragenden Infrastruktur des Landes, welche sich nach neuesten Studien als die Beste in Südamerika auszeichnet.

Mit dem Konjunkturaufschwung erholt sich 2011 in Chile auch der Markt für Maschinen und Anlagen.

Das schwere Erdbeben von Ende Februar 2010 wirkte sich auch auf den chilenischen Markt für Maschinen und Ausrüstungen aus. So berichtete die Zentralbank von umfangreichen Käufen, um zerstörte oder beschädigte Kapitalgüter möglichst rasch zu ersetzen oder instand zu setzen. Zudem besitzt das Land ein umfangreiches Portfolio an Projekten, die gegenwärtig reaktiviert werden. Das führt zusammen mit den öffentlichen Wiederaufbauarbeiten zu einem steigenden Bedarf an Maschinen und Anlagen. Einem Verzeichnis von Investitionsprojekten der Corporación de Bienes de Capital zufolge stehen 2011 und 2012 erhebliche Ausgaben bevor.

Schwerpunkte

Die wichtigsten Lieferländer Chiles bei Maschinen und Anlagen waren 2009 die USA mit 694 Mio. US\$, Deutschland mit 302 Mio. US\$ und Italien mit 142 Mio. US\$. In folgenden Marktbereichen sind deutsche Lieferanten besonders gut positioniert:

- Kunststoff- und Gummimaschinen
- Nahrungsmittelmaschinen
- Druckmaschinen
- Holzbearbeitungsmaschinen
- Kompressoren
- Verpackungsmaschinen
- Bau- und Bergbaumaschinen
- Pumpen und Fördertechnik

Ihre Partner in Chile

Sie profitieren von der umfangreichen Erfahrung und den weitreichenden Kontakten der Deutsch-Chilenischen Industrie- und Handelskammer in Santiago (AHK Chile).

„Markterschließung Chile“ – in vier Schritten zum Erfolg

PHASE 1:

Informationen

- Informationsveranstaltung in Bayern
- Individuelle Erstberatung durch Marktexperten zum Zielmarkt Chile (vor Ort oder telefonisch)

PHASE 2:

Vorbereitung

- Gemeinsam erarbeiten wir ein Firmenprofil
- Wir legen Alleinstellungsmerkmale und Zielgruppen fest
- Wir erstellen Ihr Profil in spanischer Sprache
- Wir sprechen potentielle Partner an
- Wir nehmen Kontakt auf und vereinbaren Termine

PHASE 3:

Kooperationsgespräche in Chile

- Gemeinsam fahren wir mit Ihnen nach Chile
- Sie nehmen an einer Informationsveranstaltung bzw. Fachseminar teil
- Sie werden von Branchenexperten hinsichtlich Recht, Steuern und Kultur beraten
- Sie werden intensiv auf die Gespräche mit Ihren chilenischen Geschäftspartnern vorbereitet
- Wir begleiten Sie dann zu Ihren ersten Gesprächsterminen und unterstützen Sie mit Rat und Tat

PHASE 4:

Nachbesprechung

- Wir gehen mit Ihnen die geführten Gespräche noch mal durch
- Wir analysieren diese und bereiten Sie auf weitere Treffen vor
- Sie erhalten einen Abschlussbericht

Teilnahmevoraussetzungen

Der Freistaat Bayern fördert Projekte des AWZs aus Mitteln der High-Tech-Offensive Zukunft Bayern. Gefördert werden alle Unternehmen mit Sitz in Bayern, die die Definition der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch die EU-Kommission erfüllen, d.h.

- weniger als 250 Beschäftigte haben
- Umsatz nicht über 50 Mio. Euro oder Bilanzsumme nicht über 43 Mio. Euro erzielen
- nicht mehr als 25% im Besitz eines Unternehmens, das diese Definition nicht erfüllt
- keine offensichtliche Insolvenzgefährdung.

Teilnehmende Firmen zahlen einen effektiven Eigenanteil von 2.650 Euro (zzgl. eigener Reisekosten). Dies entspricht einer Förderung von ca. 34% der Kosten durch den Freistaat Bayern.

Firma:

Straße:

Branche:

PLZ/Ort:

Name:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift/Firmenstempel

Ansprechpartner



IHK Nürnberg für Mittelfranken
Doris Schneider

Tel.: +49 (0)911 1335-396

Fax: +49 (0)911 1335-488

E-Mail: doris.schneider@nuernberg.ihk.de



BIHK Service GmbH
Außenwirtschaftszentrum Bayern

Gerhard Moek

Tel.: +49 (0)911 23886-41

Fax: +49 (0)911 23886-50

E-Mail: moek@awz-bayern.de



DEinternational
Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer
Maiken Kayser

Tel.: +56 (0)2 2035320 Durchwahl 41

Fax: +56 (0)2 2035325

E-Mail: mkayser@camchal.cl